

Anbetung am Do 301123

Zur Vorbereitung

Die 28. Weltklimakonferenz (28. Conference of the Parties, COP28) findet ab dem 30. November 2023 zwei Wochen lang in Dubai statt.

Die globale Durchschnittstemperatur ist in fast zehn Jahren (2011 bis 2020) bereits um 1,1 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau gestiegen. 2023 dürfte Expertinnen und Experten zufolge das bisher wärmste gemessene Jahr in der Geschichte werden. Naturkatastrophen wie Dürren, Hitzewellen oder Starkregen nehmen zu – und fallen extremer aus.

*Am 12. Dezember 2015 beschloss die Weltgemeinschaft DAS PARISER KLIMAABKOMMEN. Es war die verbindliche Vereinbarung seiner 195 Unterzeichner*innen, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen, möglichst auf unter 1,5 Grad Celsius.*

Viele Staaten haben in den vergangenen Jahren die selbst gesetzten Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen verfehlt.

Den UN-Berechnungen zufolge wird die globale Temperatur bis Ende des 21. Jahrhunderts selbst dann um 2,5 bis 2,9 Grad Celsius im Vergleich zur vorindustriellen Zeit steigen, wenn die Staaten ihre jeweiligen Ziele zur Reduzierung ihrer Treibhausgasemissionen einhielten.

In Dubai soll nun erstmals offiziell eine Zwischenbilanz gezogen werden.

Ein Fokus der Konferenz soll auf dem Globalen Süden liegen. Zwar verursachen die zwanzig führenden Industrie- und Schwellenländer rund drei Viertel der weltweiten Treibhausgasemissionen, doch ist

die ärmste Weltbevölkerung überproportional von Klimakatastrophen wie Dürren oder Überschwemmungen betroffen.

Bereits 2009 verpflichteten sich Industriestaaten ab 2020 jedes Jahr 100 Milliarden US-Dollar (94 Milliarden Euro) für Klimaschutz und -anpassung zur Verfügung zu stellen. Diese Zielmarke ist nun erreicht worden.

Auf der Konferenz geht es weiterhin um die Frage, wie der Anteil fossiler Energieträger reduziert werden kann.

Diverse europäischen Staaten fordern einen Ausbau der Erneuerbaren Energien. Staaten wie Frankreich oder die USA positionieren sich für einen Ausbau der Atomenergie. Erdölreiche Staaten wie Saudi-Arabien wollen an fossilen Energien langfristig festhalten.

2021 hatten sich 197 Staaten erstmals auf das Ziel verständigt, die Energiegewinnung durch Kohle schrittweise abzubauen und Subventionen für fossile Brennstoffe abzuschaffen. Eine Abkehr von der Öl- und Gasförderung wurde bei der COP27 in Ägypten (2022) trotz der Forderung zahlreicher Staaten nicht beschlossen.

Zur Kritik an der COP gehört das Einstimmigkeitsprinzip, das Entscheidungsfindungen durch Blockaden einzelner Staaten verhindern kann. Die Ergebnisse der Konferenzen entsprechen dem Minimalkonsens der 197 Staaten.

Außerdem drohen bei Nichteinhaltung des Pariser Klimaabkommens keine wirtschaftlichen oder politischen Sanktionen durch die Weltgemeinschaft.

Auch der diesjährige Austragungsort der Konferenz steht in der Kritik. Die Vereinigten Arabischen Emirate zählen zu den größten Öl- und Erdgasproduzenten der Welt. Mit dem Industrieminister Ahmed al-Dschaber leitet ein Geschäftsführer eines Ölkonzerns die Konferenz.

*Aus dem Apostolischen Schreiben „LAUDATE DEUM“
des Heiligen Vaters Papst Franziskus an alle Menschen
guten Willens über die Klimakrise (04.10.23)*

2. Mit der Zeit wird mir klar, dass wir nicht genügend reagieren, während die Welt, die uns umgibt, zerbröckelt und vielleicht vor einem tiefen Einschnitt steht.

15. Einige Auswirkungen der Klimakrise sind bereits jetzt für mindestens Hunderte von Jahren unumkehrbar, wie der Anstieg der globalen Temperatur der Ozeane, deren Versauerung und Sauerstoffverarmung. (...) Dies ist eines unter vielen Zeichen dafür, dass die übrigen Lebewesen dieser Welt nicht mehr unsere Weggefährten, sondern unsere Opfer sind.

59. Wenn ein aufrichtiges Interesse besteht, die COP28 zu einer historischen Konferenz zu machen, die uns als Menschen ehrt und adelt, dann können wir nur auf verbindliche Formen der Energiewende hoffen, die drei Merkmale aufweisen sollten: dass sie effizient sind, dass sie verpflichtend sind und dass sie leicht überwacht werden können.

64. Jesus forderte uns auf, auf die Schönheit zu achten, die es in der Welt gibt, denn Er selbst war in ständigem Kontakt mit der Natur und widmete ihr eine von Liebe und Staunen erfüllte Aufmerksamkeit. Wenn Er jeden Winkel Seines Landes durchstreifte, verweilte Er dabei, die von Seinem Vater ausgesäte Schönheit zu betrachten, und lud Seine Jünger ein, in den Dingen eine göttliche Botschaft zu erkennen.

65. Die gleichen Blumen des Feldes und die Vögel, die Er mit Seinen menschlichen Augen voll Bewunderung betrachtete, sind jetzt erfüllt von Seiner strahlenden Gegenwart. So liegt also Mystik in einem Blütenblatt, in einem Weg, im morgendlichen Tau, im Gesicht des Armen. Die Welt lässt ein Lied unendlicher Liebe erklingen, wie könnten wir nicht für sie sorgen?

Anbetung und Vesper

HYMNUS zur Aussetzung: GL 464, 1-3. 7

PSALMEN: GL 33 ; GL 58 ; GL 619, 1.2

LESUNG AUS DEM BUCH JESAJA (11, 1-9)

Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm. Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib.

Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten.

Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander.

Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist.

[Stille bis 17.50]

MAGNIFICAT: GL 631, 3.4

FÜRBITTEN

Pr. Herr Jesus Christus, du hast uns in deiner Auferstehung eröffnet, zu welcher Herrlichkeit die ganze Schöpfung gerufen ist. Deshalb bitten wir dich:

>Gib uns Ehrfurcht vor allem Leben, Ehrfurcht vor deinem Werk, das du mit Weisheit gemacht hast.

>Stärke in uns die Fürsorge für deine Schöpfung, damit wir sie als kostbares Erbe hüten.

>Schenke uns Liebe zu den Geschöpfen, die Zeichen deiner überfließenden Güte sind.

>Gib uns Mut zu Bescheidenheit und einfacherem Leben.

>Lass uns erfahren, dass Verzicht nicht einfach Verlust bedeutet, sondern auch einen Gewinn an Freiheit und Glück darstellt.

VATER UNSER ...

LIED ZUR ANBETUNG: GL 411

GEBET: GL 680, 4

EUCH. SEGEN

SALVE REGINA